

## Aktuelle Meldungen und Notizen....

(Wilhelm Brockmann)

Was soll man von dieser Karte halten? Nach DDR – Portotabelle seinerzeit mit 24 + 50 Pf zu frankieren (Auslandsporto) = um 10 Pf überfrankiert. Nach Gebührenliste der Bundesrepublik Deutschland 30 + 150 Pf - ist die Karte dann um 95 Pf unterfrankiert.

*Durch Beschluss des Weltpostkongresses 1969 in Tokio waren diese Karten im internationalen Postverkehr aber seit dem 1. Juli 1971 nicht mehr zugelassen.*

Ein Anbieter auf delcampe hielt im Mai / Juni für diesen „gemachten Beleg“, der m. E. nur durch freundliches Übersehen der Vorschriften seitens des Zahlmeisters möglich wurde, einen Ausruf von 38 € für angemessen! Hoffentlich hat ihn keiner gekauft.



\*\*\*\*\*

Nachtrag zum Handbuch „Deutsche Schiffspost nach 1945:

MS NORDFRIESLAND    068-NF-002    Verwendungszeit: 29.03.2010 – **12.09.2019**  
DS ALEXANDRA        090-A-001    Verwendungszeit: 01.05.1989 – **04.08.2019**

Bitte handschriftlich ergänzen.

\*\*\*\*\*

Walter Freisewinkel teilt mit, dass sich bei der Person des Schiffspostbearbeiters auf dem Feuerschiff FEHMARNBELT eine Änderung ergeben hat. Die Geschäftsstelle ist nun bei dem 2. Vorsitzenden des Vereins, Oliver Schmidt, Waldhugener Weg 11, 23569 Lübeck. Bitte bei den Einlieferungen für die kommende Saison berücksichtigen.



Anlässlich der diesjährigen „Philatelie-Reise“ der Deutschen Post fand am 30.06.2020 eine Sonderfahrt des MS ADLER EXPRESS zur Hallig Hooge statt. Da die Fahrt erst *knapp einen Tag vorher aufgrund der Corona - Situation genehmigt wurde, konnte der geplante Besondere Schiffspoststempel nicht vorab gemeldet werden.* - Der Stempel wird im Handbuch „Deutsche Schiffspost nach 1945“ unter der Bezeichnung 059-AE-003 geführt.

\*\*\*\*\*

Die russische **AKADEMIK TRYOSHNIKOV** / „Akademik Treshnikov“ war vom 29. 07. - 3. 8. 2020 in Bremerhaven und ist dann mit der letzten Auswechslungsmannschaft zur „Polarstern“ nach Norden gedampft.

Am 9. Aug. stoppte das Schiff in der Nähe der „Polarstern“, die am 10. Aug. vorsichtig mit dem Bug zum Heck längsseits der „A.T.“ festmachte. Unverzüglich begann die Treibstoffübernahme per Schläuchen und mit dem „Mummychair“ (=Korb an einem Kran) wurden Personen übergesetzt.

Der 12. Aug. brachte das offizielle Ende des 4. und den Beginn des 5. Fahrtabschnittes.

Am 13. Aug. hieß es „Leinen los“ und die „Polarstern“ dampfte direkt nach Norden. Am 19. Aug. 2020 erreichte sie dann nach ca. 1.240 km den Nordpol. Dort versenkten MOSAIC-Leiter Markus Rex und Kapitän Thomas Wunderlich eine vom Lagerhalter Markus Plehn geschaffene Metallplatte auf den Meeresboden (Foto:AWI).



Am 22. Aug. meldete die „Polarstern“, dass man nur ca. 11 Seemeilen von der Route entfernt, die die Eisscholle MOSAIC -1.0 genommen hat, bei ungefähr 87° 43' Nord und 104° 30' Ost an der MOSAIC-Scholle 2.0 festgemacht hat.

Die „Akademik Treshnikov.“ ankerte am 23. 8. 2020 wenige Kilometer nördlich von Wangerooge und lief am nächsten Morgen gegen 6 Uhr in Bremerhaven ein.

\*\*\*\*\*



Unser Mitglied Dr. med. Horst Fügener hat ein **Stichwort-Verzeichnis zur Kaiserlich Deutschen Marineschiffpost** für die kompletten Rundschreiben unserer Arbeitsgemeinschaft erstellt! Als Ergänzung reichte Herr Dr. Fügener noch eine Aufstellung von E. Träger über die Briefstempel nach Schiffsklassen und Einheiten nach.

Interessierte Mitglieder können diese hilfreichen Aufstellungen per Email anfordern (Excel-Datei). Diejenigen, die nicht per Email / PC arbeiten (wollen), können den 15-seitigen Ausdruck auch per Post erhalten. Bitte in diesem Fall 3 x 80 Cent und einmal 10 Cent in Briefmarken an meine Anschrift senden.

Herrn Dr. Fügener können wir nur sehr herzlich für diese Fleißarbeit danken, die sicher vielen MSP-Sammlern eine Hilfe sein wird!

\*\*\*\*\*



Walter Freisewinkel, der die Fahrt mit dem DS PRINZ HEINRICH am Eröffnungstag der Schiffspoststelle mitgemacht hat, sandte mir diese Ansichtskarte des Schiffes.

Frankiert mit einer BRIEFMARKE INDIVIDUELL, die den Dampfer zeigt. Herzlichen Dank!

Über den Postbeauftragten, Herrn Dr. Hofer, Graf-Uko – Weg 28, 26789 Leer, ist diese Marke für 1,50 € und die Karte für 1 € erhältlich.

Nehmen Sie einfach vorher mit Herrn Dr. Hofer Kontakt auf, wie der Betrag zu zahlen ist.



Ein Hinweis noch: die Karte ist auf hochglänzendem Karton gedruckt – d. h. Stempelabdrücke müssen lange trocknen, damit sie nicht verwischen!!

## Traditionsschiff Dampfer PRINZ HEINRICH (Wilhelm Brockmann)

Von 1909 bis 1954 fuhr das Schiff im Linienverkehr zwischen Emden und Borkum, für Ausflugsfahrten auch ab Leer. Dort liegt sie heute an ihrem alten Platz. 1958 wurden die Dampfmaschinen durch Dieselmotoren ersetzt, das Schiff für mehr Passagiere umgebaut und in >Hessen< umbenannt. Unter diesem Namen fuhr das Schiff bis 1970.

Dann wurde es an einen Privatmann verkauft, der es in Lübeck unter dem Namen >Mississippi< als Museumsschiff betrieb, bis 2003 seine Verschrottung beschlossen wurde.

Als der Leeraner Dr. Wolfgang Hofer davon erfuhr, mobilisierte er weitere Schiffs-Enthusiasten, um einen Verein zur Restaurierung des Dampfschiffes >Prinz Heinrich< zu gründen. Dass darüber 14 Jahre ins Land gehen würden, ahnte damals keiner von ihnen.

Nachdem der Dampfer alle erforderlichen Tests gut überstanden, alle Sicherheitszertifikate bekommen hatte, dampfte er im Mai 2018 zu seiner ersten Reise nach der Restaurierung nach Borkum und von dort weiter zum Hafenfest nach Bremerhaven. Im Juni 2018 fand die offizielle „Wiedergeburtstfeier“ in würdigem Rahmen auf der Meyer-Werft statt. Das Schiff konnte an genau der Stelle anlegen, wo es 1909 erstmals ins Wasser kam.

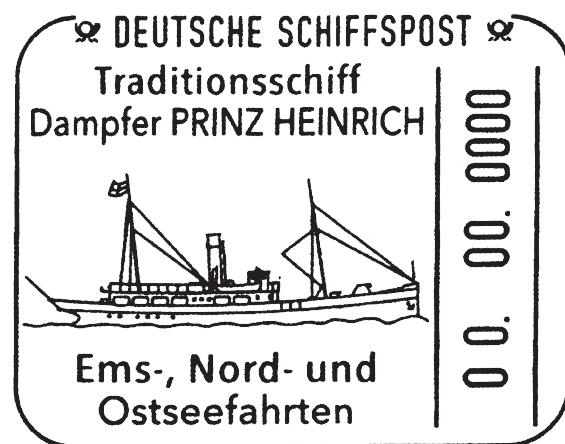
Das Dampfschiff „Prinz Heinrich“ hat eine Länge von 37 m, eine Breite von 7 m und einen Tiefgang von 1,80 m. Angetrieben wird es durch zwei Dampfmaschinen von je 100 PS, die auf zwei Schiffsschrauben wirken. Die Dampfmaschinen werden mit Heizöl befeuert. Der Doppelschraubendampfer ist mit 212 BRT vermessen.

Vom Ruderhaus auf dem Oberdeck verlaufen an beiden Schiffsseiten starke Ketten. Sie werden mehrfach umgelenkt, bevor sie das Ruderblatt am Heck erreichen. Diese Kettensteuerung gehört zu den Besonderheiten des Dampfers.

Das Schiff verkehrte in erster Linie zwischen Emden und Borkum und fuhr in beiden Weltkriegen als Versorger. Im Sommer 2003 kaufte der neu gegründete Verein „Traditionsschiff Prinz Heinrich“ e.V. ehemaliger Ems Borkum Dampfer von 1909“ den alten Dampfer.

Die „Prinz Heinrich“ wird bei besonderen Gelegenheiten die traditionellen Fahrten zur Insel Borkum und anderen ostfriesischen Inseln, dem niederländischen Delfzijl sowie Bremerhaven, Hamburg und Flensburg durchführen.

Seit dem 5. September 2020 ist an Bord eine Schiffspoststelle eingerichtet, die diesen Stempel führt – Kat-Nr. 098 – PH – 001.



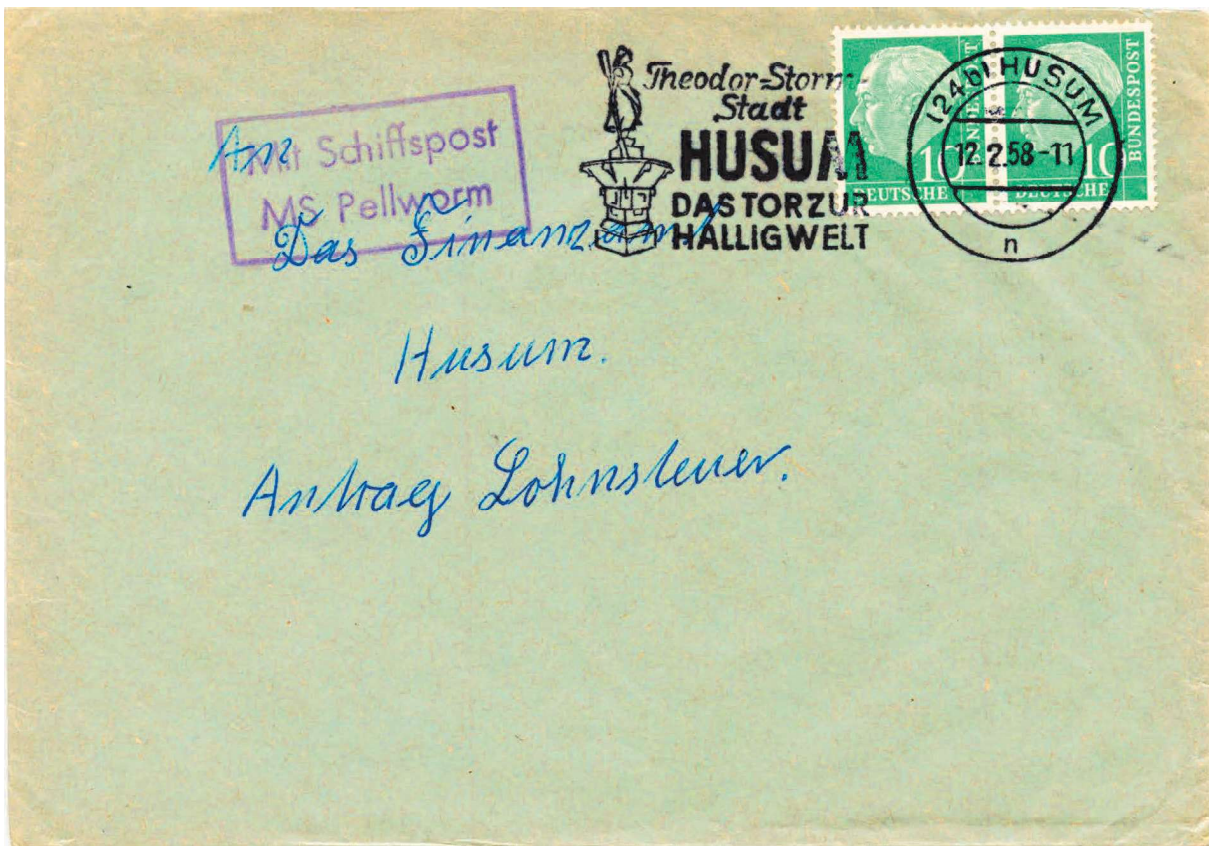
Quelle: <https://prinz-heinrich-leer.de/das-schiff/geschichte/>



**MS PELLWORM -**  
(Wilhelm Brockmann)



Als ich diese Bedarfs-Ansichtskarte, geschrieben am 9.10.1957 im Internat sah, musste ich zugreifen! Sie wurde weitergeleitet nach Mannheim-Lindenhof. Die Frankatur in (24b) Husum unter dem -9.10.57- 14 entwertet und der Kastenstempel 05-001 angebracht. Sie ergänzte wunderbar meinen bisher einzigen Beleg:



Dieser Kastenstempel – Handbuch-Katalog-Nr. 05-001 - wurde von 1953 bis 1960 verwendet (letztes bekanntes Datum ist der 14.6.1960).

Es gab zwei identische Stempel bei den Postämtern in Husum und Pellworm, die als Landungsstempel für die im Briefkasten des MS PELLWORM vorgefundene Post zur Kennzeichnung verwendet wurden. In beiden Richtungen galt seinerzeit die ermäßigte Ortsgebühr.

Die im Schiffsbriefkasten des MS PELLWORM vorgefundene Post erhielt in Pellworm und in Husum einen solchen Kastenstempel, der darauf hinwies, dass die *Ferngebühr* zu entrichten war, da der Brief *nicht in Pellworm oder Husum eingeliefert worden war*.



Das MS PELLWORM wurde 1930 auf der Werft D. W. Kremer und Sohn in Elms-horn unter der Baunummer 672 für die Neue Pellwormer Dampfschiffsgesellschaft gebaut.

Technische Daten:

Größe: 129 BRT, Länge ü.a. 31 m, Breite 6,50 m, max. Tiefgang 1,20 m. 1954 erhielt das Schiff einen neuen Schornstein. Die Leistung der 1961 erneuerten zwei 8-Zyl.-Dieselmotoren wird mit 330 PSe angegeben. Geschwindigkeit 10 kn, Anzahl der Passagiere 100. IMO: 5273468.

Das Schiff mit einer Eisververstärkung war als Wattenschiff konstruiert, d. h. es hatte eine Außenwandkühlung des Motors und keinen Kiel. Dadurch konnte die „Pellworm“ bei zu geringem Wasserstand einfach auf den Boden aufsetzen, ohne auf die Seite zu kippen.



Die „Pellworm“ fuhr im Liniendienst zwischen Pellworm und Husum. - Als auf Nordstrand der Hafen Strucklahnungshörn in Betrieb genommen und von dort eine Autofähre eingesetzt wurde, wurde das Schiff überflüssig und

1966 an Werner Schaal, Cuxhaven, verkauft. Umbenannt in NIGE und zwischen Cuxhaven und Neuwerk eingesetzt.

Im Februar 1980 auf der Ewer-Werft, Wischhafen, umgebaut. Jetzt 36,97 m lang, 7.02 m breit und 251 BRT Größe.

Nun folgte ein häufiger Verkauf und Umbenennungen:

Im März 1985 an Peter Ahlf, Cuxhaven, für den Einsatz zwischen Cuxhaven und Neuwerk, verkauft. Nach dem Konkurs im Oktober 1987 verkauft an Lago Lines OY, Abo/Turku. Kurzzeitiger Einsatz für Rundfahrten.

Am 1.10.1988 Verkauf an Rederi AB Havsvinden, Trosa. Umbenennung in HAVSVINDEN und aufgelegt in Kalmar.

26.10.1989: weiterverkauft 1988 an Sitab AB, Karlstad und Umbenennung in NIGE OOG.

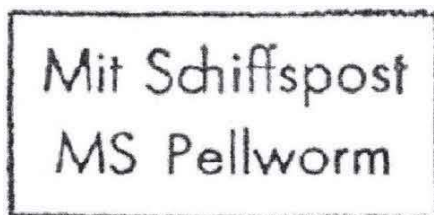
16.01.1990 an Andersson & Nilsson Fartygs AB, Njurunda – umbenannt in ELVIRA MADIGAN.

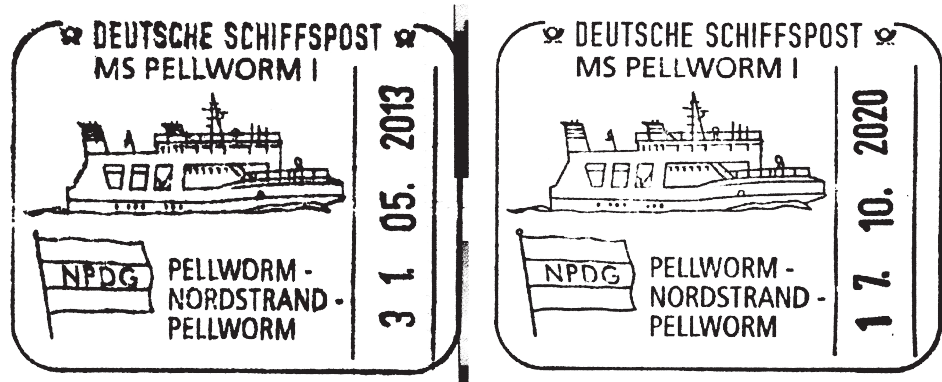
Am 24. 09. 1997 wieder verkauft an Restaurang AB Catten, Stockholm. Einsatz als Restaurantschiff auf Sonder- und Charterfahrten. Für den gleichen Einsatzzweck im Jahre 1999 an Rederi CTV-Service AB, Stockholm, verkauft.

Nach dem Brand am 22.03.2002 am Liegeplatz Bällstaviken Reparatur auf der Karlsro-Werft in Norrköping und im April 2003 zurück im Einsatz.

Am 28.05.2012 erneut verkauft an Katarine Jävemyr Solna, und am 15.05.2013 an Christina und Torkild Akander Michaelsen, Stockholm.

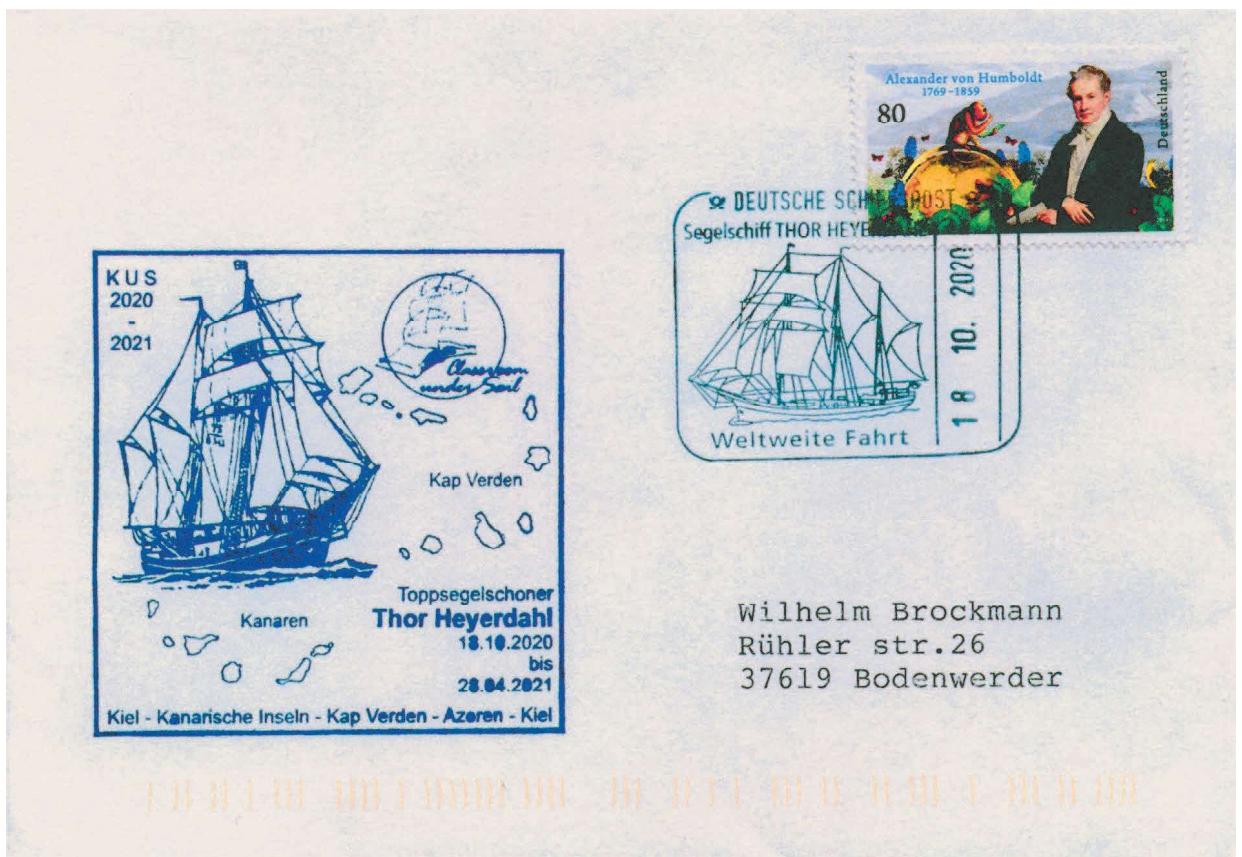
Quellen: <https://www.faehre-pellworm.de/> und <https://www.faktaomfartyg.se>





Walter Freisewinkel teilte uns mit, dass das MS PELLWORM I am 17.10.2020 eine neue Platte für seinen Stempel bekommen hat. Die seit dem 27.05.2013 verwendete Stempelplatte 071-PE-004 hatte sich total verformt - sie war nicht mehr zu benutzen! Unterschiede zum bisherigen Stempel konnte ich bisher nicht feststellen, so dass es bei der bisherigen Stempelbezeichnung bleibt.

\*\*\*\*\*



\*\*\*\*\*

Vom Segelschiff „Thor Heyerdahl“ sandte Walter Freisewinkel Post vom Beginn der Winterreise KUS 2020 – 2021. Die Reise vom 18.10.2020 bis 08.04.2021 führt von Kiel über die Kanarischen Inseln, Kap Verden und Azoren zurück nach Kiel.

\*\*\*\*\*

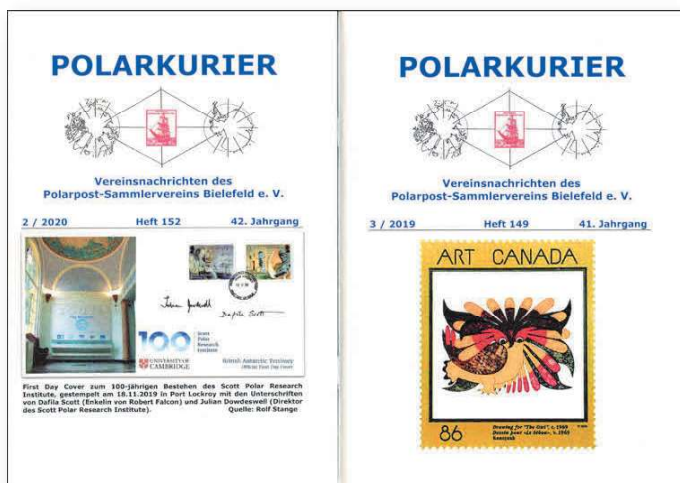




Die Arbeitsgemeinschaft POLAR PHILATELIE im BDPH. e. V. legte ihre Hefte 234 + 235 im 51. Jahrgang vor: Eingangs werden im zweiten Teil des Rückblicks die 50 Jahre der Arge Polarphilatelie in Erinnerung gerufen. Dem folgen die Fachbeiträge über das deutsche CASE-Programm in der Arktis 1962-2018 (Teil 4 + 5); MacGregor Arktis-Expedition 1937-1938; Naomi-Uemure-Abenteurer; Grönlands Tagesstempel seit Oktober 1999; „Dear Doctor-Karten“ – aus den Polargebieten; die Greenpeace Antarktis- Expeditionen ab 1968-1999; Das Schiff „Wyatt Earp – seine Geschichte und die australische Antarktis Research Expedition (ANARE) 1948 mit Fritz Loewe; Australische Antarktis und Norwegen-Walfang. Kanadische Arktis: 150 J. Northwest-Territories u. v. a. mehr. Diverse Nachrichten über Marken, Stempel, Belegbeschaffung, Ausstellungswesen und Terminkalender runden die farbig gedruckten 76 seitigen Heft sehr gut ab!

\*\*\*\*\*

Vom Polarpostsammlerverein Bielefeld e.V. wurden wieder neue Schriften POLARKURIER vorgelegt.



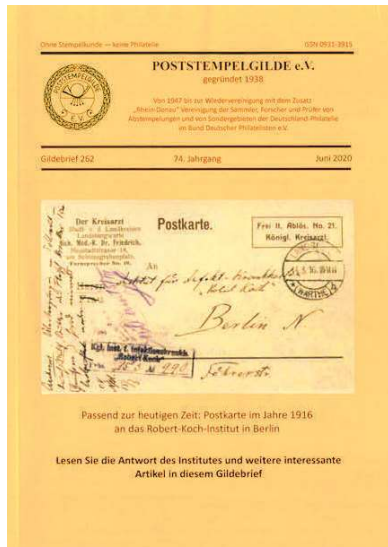
Im Heft 149 wird unter anderem über die Spitzbergenreise der S.S. COLUMBIA 1896, als Teil 5 über die Nordlandreisen des Österreichischen Lloyd, Triest, über die Jahre 1911 und 1912 berichtet. Außerdem diverse Beiträge über Expedition in Sibirien (Teil 7) AWI in Russland, über die Entdeckungsgeschichte der frz. Antarktisgebiete und viele andere Themen aus der Antarktis. – Heft 151/ 1 /

2020: Teil 7 der Nordlandreisen des Norddeutschen Lloyd, Triest; Die Eroberung Sibiriens Teil 9; Arktis-Expedition der POLARSTERN PS121; Verabschiedung der POLARSTERN in Tromsø zu MOSAIC; Expedition CASE 21-Nordaustralien 2019; Expedition Magadan 2019; PermaRisk-Exkursion 2019; Cachets und Poststempel aus der Arktis 2019.

Heft 152 setzt den Artikel über die frz. Antarktis fort. Weitere Themen: MOSAIC 2019-2010 / Phase 1 - Cachets und Stempel aus der Antarktis 2019.

Der kommissarische Vorsitzende Wilfried Frerichs ist über die E-Mail: [Fredrichs.W@web.de](mailto:Fredrichs.W@web.de) erreichbar.

\*\*\*\*\*



Von der Poststempelgilde e.V. liegt mit Nr. 262 ein neuer, interessanter, Gildebrief vor:

Themen auf 134 Seiten diesmal: Die Kalender in Indien – Der Malayalam-Kalender; die grünen Handrollstempel aus Niederaula; Die Bahnpoststempel der kürzesten Bahnpoststrecken Deutschlands; ein- bis vierstellige PLZ in Stempeln der BRD / DDR; Absenderfreistempel aus der Schweiz; Ziermusterstempel vom 29. Dez. 1920.

Der Gildeleiter Jürgen Zalaszewski, ist über die E-Mail: [zalaszewski@poststempelgilde.de](mailto:zalaszewski@poststempelgilde.de) erreichbar.

\*\*\*\*\*



Arbeitsgemeinschaft Deutsche Ostgebiete E. V. / Rundschreiben 246 / Juni 2020

Auf 100 Seiten (A4) werden unter Fragen, Antworten, Meldungen die Themen: Postanweisung vom 1. Mai 1945 aus 9 a Loben (OS), Stempel der Postagentur Klein Grozytz, Kr. Ratibor; Memelländischer Kulturbund; Bp-Behelfsstempel Bautsch-Zauchtel; Königsberger Abstempelungen; Zwangsarbeit bei der Reichspost im 2. Weltkrieg behandelt.

Internet: [www.Arge-Ost.de](http://www.Arge-Ost.de) E-Mail des Leiters: [h.s.uhl@gmx.de](mailto:h.s.uhl@gmx.de)

\*\*\*\*\*

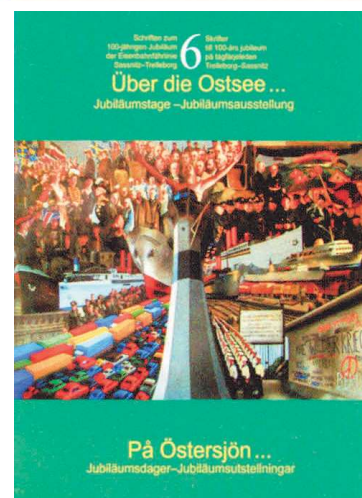
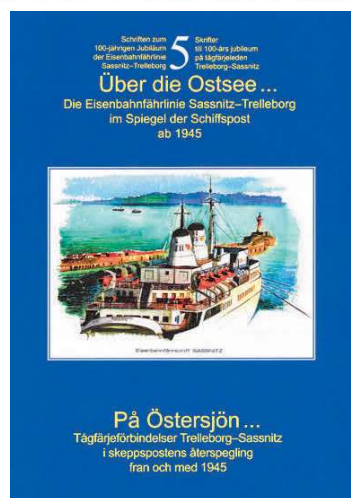
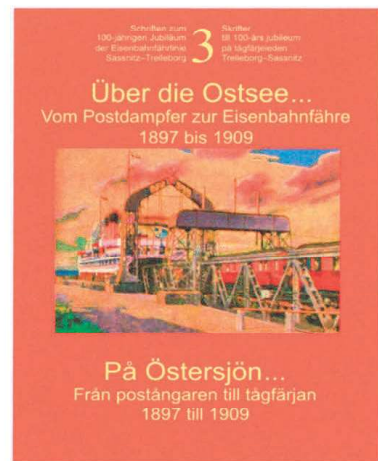
DASV / Deutscher Altbriefsammler-Verein e.V. / Rundbrief Nr. 518 / Juni 2020 mit folgenden Berichten: Der Herzog von Meiningen und die Frankfurter Demokraten 1799 – ein Beitrag der Social Philately; Desinfizierte Post in Österreich; Einschreibebriefe zwischen dem Kirchenstaat und dem Königreich Lombardei-Venetien von der Restauration bis zum Österreichisch-Italienischen Postverein; Ein Brief über das Postoffice for America Hamburg an die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg; Das dänische Herzogtum Holstein mit dem Fürstentum Lübeck im Deutsch-Österreichischen Postverein:1850-1854.



\*\*\*\*\*

Der Rundbrief 216 der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Feldpost 1914-1918 im BDPH e.V. berichtet auf den Seiten 57-108/Juni 2020 über: Die „Spanische Grippe“ von 1918; das Unternehmen ALBION und die Deutsche Feldpost auf den Baltischen Inseln (3); Verstärkung der Überwachung über die Post der Elsass-Lothringischen Soldaten. Erreichbar: [burkhard.schaefer@ewetel.net](mailto:burkhard.schaefer@ewetel.net).





Die Absicht, über die "Königslinie" Sassnitz-Trelleborg zum Ende ihres Bestehens einen ausführlichen Bericht zu bringen, habe ich aufgegeben. Er würde zu umfangreich werden.

Außerdem: über diese Route hat der Verein "100 Jahre Königslinie Sassnitz-Trelleborg e.V." bereits in sieben Schriften zum 100-jährigen Jubiläum ausführlich berichtet! Speziell über die postalische Seite berichten das Heft 4 von 1897-1945 und das Heft 5 "Im Spiegel der Schiffspost ab 1945".

Diese sehr empfehlenswerten Hefte, ca. 100 Seiten farbig im A4-Format gedruckt, können Sie bei unserem Mitglied Hans-Dietmar Hoffmüller, Fischerring 43, 18546 Sassnitz,

Telefon: 038392 334 47, der auch Vereins-Vorsitzender und Mitautor ist, bestellen. Der Preis pro Ausgabe incl. Versand beträgt 8,50 €. Falls Sie mehrere oder alle Ausgaben beziehen wollen, rufen Sie Herrn Hoffmüller bitte an – er wird Ihnen einen Rabatt einräumen können!

\*\*\*\*\*  
 Ein weiterer Ausstellungserfolg unseres Mitgliedes Günter Steiger, Hannover: Auf der Rang III-Ausstellung in Hamburg-Hausbruch am 18.09.20 (wohl die letzte dieser Art!) hat er für seine Sammlung „US Navy, Dreadnought - Schlachtschiffe 1910-1948“, mit 67 Punkten Vermeil bekommen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem neuen Erfolg!